

DEU 51-52/2017

Aus Alt mach satt

Zahngold: Patienten spenden für Kölner Hilfsbedürftige

Seit 2008 sammelt das Dental-Labor Hans Fuhr im Rahmen der Aktion „Kölner gegen Hunger“ altes Zahngold, das Patienten spenden, für die Kölner Tafel. Im vergangenen Jahr schloss die fünfte Aktion für Bedürftige mit einem Erlös von 20.987 Euro ab. Am 29. November 2017 überreichten Karsten Fuhr (Dental-Labor Hans Fuhr) und Tamer Simsek (Degudent) den Scheck an Karin Fürhaupter, 1. Vorsitzende der Kölner Tafel. Der Medizinproduktehersteller Degudent unterstützt das Projekt, indem er den Scheidprozess der alten Zahnkronen kostenlos durchführt.

Die Kölner Tafel sammelt jährlich mehrere Hundert Tonnen wirtschaftlich nicht mehr verwertbare Lebensmittel und verteilt diese an hilfsbedürftige Menschen in mehr als 180 sozialen Einrichtungen im Raum Köln. Der Verein finanziert sich ausschließlich

durch Sach- und Geldspenden. Zusätzlich sind viele ehrenamtliche Helfer für die Tafel im Einsatz. Zuletzt wurden in den Kölner Stadtteilen Chorweiler und Longerich neue Ausgabestellen eröffnet. Die Kölner Tafel hat sich laut Fürhaupter den Kampf gegen die zunehmende Altersarmut zum Ziel gesetzt. Im Rahmen dessen sucht die Organisation in Köln Kooperationspartner für Lebensmittelausgabestellen für Senioren.

„Der Dank gilt allen Praxen, die die Aktion unterstützen, und den vielen Patienten, die ihr altes Zahngold für den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben. Jede Zahnarztpraxis kann mitmachen und Gutes tun. Ich würde mich freuen, wenn sich 2018 weitere Praxen anschließen“, fordert Fuhr zur Mithilfe auf.

Die zusätzliche Weihnachtsspende des Dental-Labors ging an die Malteser Migran-

ten Medizin im St. Hildegardis Krankenhaus in Köln-Lindenthal. „Dort arbeiten die Zahnärzte Eleonore Höhler-Rokohl und Christoph Fuss, zwei langjährige Kunden unseres Labors. Sie versorgen ehrenamtlich Menschen, die nicht gemeldet sind, zum Beispiel Flüchtlinge oder Obdachlose. Wir stellen eine Spende in Form von zahntechnischen Leistungen in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung“, erklärt Fuhr. Wie das Dental-Labor anmerkt, ist das deutsche Gesundheitssystem fortschrittlich. Dennoch hätten viele Menschen keine Krankenversicherung. Die ehrenamtlich tätigen Zahnärzte und Ina Plitt-Trümppler, Leiterin Soziales Ehrenamt bei den Maltesern, nahmen den Scheck am 8. Dezember 2017 in der zahnärztlichen Sprechstunde der Malteser Migranten Medizin entgegen.



Foto: Hans Fuhr Dental-Labor

Scheckübergabe (von links): Tamer Simsek, Karin Fürhaupter und Karsten Fuhr